

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jä sooo...

«Du, Miggu, was isch eigetli Vergältig?»

«Los, Köbu, das isch ganz eifach: Du housch mir ohni ersichfleche Grund eini obe-n-abé. Sälbschtverschäfndlech loni mir das als Maa nid biete u gibe dir e rächti Watsche zrügg. De schlosch du mir wieder eini obe-n-abé u ebe däm seisch du de Vergältig!»

«Das isch würklech eifach. Aber i gloube, a dire Schtell würdisch du de doch d'Vergältig no einisch vergälte?»

«U de no wie!» Vino

Zeitungs-Ente!

Im «Volksrecht» vom 11. August 44 lesen wir, daß der älteste Korrespondent des amerikanischen Rundfunks in einer Monatsschrift sehr viel Schmeichelhaftes über unsere Heimat zu berichten wußte.

In Würdigung dieser schätzenswerten Nachkriegspropaganda beschloß der Bundesrat, den freundlichen Schmeichelner zu einem dreimonatigen Gastaufenthalt in unsern anerkannt schönen Kurorten einzuladen und beauftragte gleichzeitig die Vollmachtenkommission mit der Ausarbeitung eines Reiseprogramms und Abfassung der Einladung. Rägeli

Dramaturgie

Bombenrolle:

Wenn die mitspielenden Kollegen explodieren.

Dramaturg:

Archivbeamter.

Freikarte:

Die Bruttoeinnahme.

Gastspiel:

Wenn nichts mehr zieht!

C. S.

Verkehrte Welt!

Wir befanden uns auf einer Allmend, irgendwo in der Schweiz. Das Wetter war zum Exerzieren ausgezeichnet, denn die Sonne schaute nur von Zeit zu Zeit zwischen den Wolken hervor. Im Laufe des Nachmittags verzog sich jedoch die schützende Wolkenschicht,

und unsere Hemden wurden langsam vom Schweiße durchtränkt. Da kam endlich die Erlösung. Der Zug wurde neben der Allmend unter einem großen Vordache eines Lagerschuppens wieder gesammelt, und man exerzierte dort im Schatten weiter. Wir waren wieder einmal vor einem unerfreulichen Schweißbade gerettet worden, und gingen daher mit doppelter Energie von neuem an die Arbeit. Indessen bedeckte sich der Himmel wieder ganz langsam, und nach geraumer Zeit entlud sich über uns ein sehr starkes Gewitter. Ohne uns auch nur im geringsten von diesem Regenschauer beeinflussen zu lassen, arbeiteten wir unter dem schützenden Dache weiter. Plötz-

lich aber wurde Sammlung kommandiert, und zwar diesmal neben dem Vordache. Robi

Nicht referendumspflichtig

Einzig in der Fremdengeschichte eines Kurortes dürfte das in Weggis veröffentlichte Verbot sein, indem es scheinbar am alten Lied festhält nach der Melodie «brucht mer wärli keine Schue». Steht da nämlich auf der öffentlichen Waage neben der Schiffstation die Forderung, daß nur «gut erhaltenes 10 Rappenstück» eingeworfen werden darf! Ob jeder weiß, ob er jeden Batzen gut erhalten hat?

Rumba



Restaurant und Bar

ESSEN gut	BONZO spielt
KAFFEE gut	BONZO singt
ALLES gut	alte Wiener Lieder
Seefeldstraße 5	Nähe N.Z.Z.

falkenschloss

ZÜRICH

X
Zürich

Zeughauskeller

Telefon 23 27 70
Inh. Walter König

das bodenständige Groß-Restaurant am Paradeplatz